

Das Heil der Welt

Du bist das Heil der Welt.
Doch eine heile Welt
hast Du mir nie versprochen

Du bist der gute Hirt.
Doch Du hast nie versprochen,
mich vor Fehlern zu bewahren.

Du bist das Licht Welt.
Doch Du hast nie versprochen,
mir ihre Dunkelheiten zu
ersparen.

Du bist der Weg.
Doch Du hast nie versprochen,
er sei leicht zu gehen.

Du bist die Wahrheit.
Doch Du hast nie versprochen,
Lug und Trug von mir zu wenden.

Du bist das Leben
und deshalb hast Du mir
versprochen,
mich nicht dem Tod zu
überlassen.

© Gisela Baltes

Liebe Frauen und Männer der KAB,
liebe Freunde,

große Angst, großen Kummer hatten die drei Frauen, die am Ostermorgen an Jesu Grab gekommen sind (s. Mk 16, 1-8). Sie haben ihn sterben sehen, seinen qualvollen Tod, sein Leiden, hautnah miterlebt. Hilflos standen sie unter dem Kreuz, es gab nichts, das sie für ihn hätten tun können. Doch wenigstens jetzt wollen sie ihm die letzte Ehre erweisen und seinen Leichnam waschen und salben, traditionell die Aufgabe der Frauen. Als sie schon unterwegs sind, fällt ihnen plötzlich der Stein vor Jesu Grab ein. Kein kleiner Kiesel, kein Ziegel, ein massiver mannshoher Koloss, der den Eingang zur Grabhöhle verschließt. Sie fragen sich erschrocken: „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“ Alleine ist das unmöglich, sie würden das niemals schaffen. Ihr Gang war auch so schon schwer genug, jetzt wartete da auch noch ein gigantischer Fels, unüberwindbar. Ihr Herz wird mit jedem Schritt schwerer, sie werden mutloser und verzagter. Die Last des Steins erdrückt sie fast, sie sind voller Trauer und Kummer, wissen ohne Jesus weder ein noch aus. Wie soll es nur weitergehen? Sie haben den Mittelpunkt, das Zentrum ihres Lebens verloren. Angekommen am Grab sehen sie, dass der Stein auf die Seite gerollt wurde, der Zugang ist frei.

In diesen Tagen ergeht es vielen von uns ähnlich. Große Steine versperren uns den Weg. So viele Krisen, politisch, im kirchlichen Bereich und verbandlich, sowie persönliche Schicksale machen uns oft mutlos und wir fragen: Wer wird uns diese Steine aus dem Weg räumen? Auch wenn wir gemeinsam unterwegs sind, der Kraftaufwand, um die Steine zu räumen, würde unsere Kräfte übersteigen.

Und dann ist da Ostern – das Fest der Auferstehung.

Der Stein ist weg, das Grab ist leer und wir hören Jesus, der zu uns spricht: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Ich bin bei Euch alle Tage Eures Lebens.“

Wer dieser Botschaft vertrauen kann, darf Hoffnung haben - Hoffnung über den Tod hinaus: für seine Lieben, für die Menschen in den Krisengebieten der Welt – und für sich selbst. Denn die Hoffnung, so zerbrechlich sie mitunter scheint, kann Kraft geben für eine Liebe, die Berge versetzen kann.

**In der Welt ist ein Gott begraben,
der auferstehen will und
allenthalben durchzubrechen sucht,
in der Liebe, in jeder edlen Tat.
(Friedrich Hebbel, 1813-1863)**

In diesem Sinn versuchen wir mit unserem Engagement in der KAB Gott in unserem Alltag auferstehen zu lassen – jeder auf seine Weise und an seinem Ort. Möge Gott uns beistehen, damit unser Einsatz für unsere Mitmenschen gelingt!

**Bleiben Sie gesund –
Gott behüte Sie und die Freude der
Auferstehung begleite Sie in Ihrem Alltag!
Mit freundlichen Grüßen
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
KAB Diözesanverband Limburg e.V.
Mit den Bezirksverbänden
Limburg und Rhein-Main**


T. Diekmann, KAB Diözesanvorsitzender


Karin Seck, geistl. Begleiterin


W. Henkes, KAB Diözesanpräses


Martin Mohr, Bezirks- u. Diözesansekretär

Einer ist da,
der wälzt Dir den Stein vom Herzen,
einer fragt:
Warum weinst Du denn?

Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten
mit seinem Licht.

Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt Dich zurück
nach Haus.

Tina Willms

Ostersegen

Der Gott des Lichtes
und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er lasse uns spüren das Feuer
der Liebe und
wärme unsere Herzen
mit seiner Lebensglut,
damit wir erkennen seine Güte
und seine Barmherzigkeit,
die überreich sind
für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen,
wenn Leid unser Leben lähmt und
lass uns seine Stimme hören,
wenn er ruft:

Ich will, dass auch Du lebst!

Ostern 2023



Der Herr ist
auferstanden!
Er ist wahrhaftig
aufgestanden!
Halleluja!